Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima des Landes Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 7 „Anlagentechnik und Kreislaufwirtschaft“

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 76 „Stoffe, Anlagen, Vorschriften“ am Dienstort Essen.

Der Fachbereich 76 „Stoffe, Anlagen, Vorschriften“ betreut verschiedene Informationssysteme aus den Bereichen Industrie, Stoffrecht und Umweltvorschriften. Für unterschiedliche Themengebiete erfolgt die Erfassung und Aufbereitung von Daten im Fachbereich. Insgesamt wird die fachliche Weiterentwicklung aller Systeme im Fachbereich begleitet. Dazu erfolgt ein stetiger Austausch mit Vollzugsbehörden in NRW und bundesweit. Ebenfalls gehören umfassende Auswertungen der Datenbestände, sowie die Durchführung von Berichterstattungsprozessen gegenüber der Europäischen Kommission zum Aufgabenportfolio. Die ausgeschriebene Stelle ist dem Informationssystem Stoffe und Anlagen (ISA), dem zentralen Informationssystem zu Industrieanlagen in NRW, zugeordnet. Die Anwendung dient primär der Unterstützung der Vollzugsbehörden bei Überwachungs- und Genehmigungsvorgängen zu Industrieanlagen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft und zu den landesweiten Themen der Energiewende tätig.

<u>Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:</u>

- Weiterentwicklung und Betreuung des Betriebs des Informationssystems Stoffen und Anlagen (ISA). Dazu gehören u.a.:
    - Die Planung, Koordination und Umsetzungsbegleitung von Anpassungen am Informationssystem durch externe Softwareentwickler.

    - Die Erarbeitung von Konzepten und Strategien zur Sicherstellung des Betriebs des ISA nach aktuellem technischem Stand, inkl. IT-Sicherheit
    - Aufbau und kontinuierliche Pflege von Schnittstellen zwischen ISA und anderen DV-Systemen.
- Auswertung, Aufbereitung und Analyse des ISA-Datenbestandes.
- Begleitung von Digitalisierungsvorhaben im Bereich Immissionsschutz, insbesondere im Hinblick auf die Vernetzung von ISA mit anderen Verfahren. Besondere Bedeutung liegt hierbei auf der Ende-zu-Ende-Digitalisierung von Verwaltungsverfahren (z.B. ELIA, Immissionsschutz online)

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches konsekutives Master- oder Diplom-Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule der Fachrichtung Informatik oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit entsprechendem Schwerpunkt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (Akkreditierungsnachweis ist beizufügen)
- Nachgewiesene Erfahrungen bei der Digitalisierung von Verfahren im Bereich des Immissionsschutzes oder bei der Digitalisierung von Verwaltungsverfahren

von Vorteil sind
- Kenntnisse oder Erfahrungen im Bereich des Immissionsschutzrechtes (insbesondere bei der Überwachung oder Genehmigung von Industrieanlagen)
- Erfahrungen in der Umweltverwaltung
- Erfahrungen in der Mitarbeit von interdisziplinären Arbeitsgruppen
- Erfahrungen bei der Betreuung und Weiterentwicklung von komplexen DV-Fachanwendungen

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Bereitschaft, sich in komplexe Fragestellungen einzuarbeiten
- Ein hohes Maß an Kreativität und Problemlösungskompetenz
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, Entscheiden und Handeln

Das LANUK bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben

- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

ERFOLGSFAKTOR INTERKULTURELLE ÖFFNUNG
NRW STÄRKT VIELFALT

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und

sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum 11.11.2026 (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder auf dem Postweg.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an bewerbung@munv.nrw.de.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. 42/26 an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. 42/26, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Zertifikat seit 2017
audit berufundfamilie

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Haferkamp (Tel.: 0211 4566-601), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUK Herr Schulte-Middelmann (Tel.: 02361 305-6362) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv.